

Bürgerverein ist für den Bau

Seilbahn soll am U-Bahnhof Ramersdorf starten

16. März 2020 um 11:54 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Foto: Richard Bongartz

Ramersdorf. Der Bürgerverein Ramersdorf spricht sich für den Bau einer Seilbahn über den Rhein aus. In Bezug auf die Einstiegsstation hat der Verein ebenfalls eine klare Meinung.

Von **Holger Willcke**

Redakteur Beuel

Der Bürgerverein Ramersdorf spricht sich für den Bau der geplanten Seilbahn von Ramersdorf auf den Venusberg aus. Das teilte Vorsitzender Wilfried Mermagen am Sonntag dem GA mit. Das Ingenieurbüro Spiekermann aus Düsseldorf hatte den volkswirtschaftlichen Nutzen einer Seilbahn als Verbindungsstrecke zwischen Ramersdorf und dem Venusberg positiv bewertet.

„Sollte sich die Stadt Bonn für den Bau einer Seilbahn aussprechen, so möchten wir schon im Vorfeld der Überlegungen klar machen, dass der Bürgerverein diese als direkte Verbindungsstrecke von Ramersdorf zum Venusberg begrüßt. Wir sehen in der Seilbahnverbindung eine komfortable Verkehrsverbindung für unsere Ramersdorfer Bewohner“, erklärte Mermagen. Äußerst wichtig sei aber, dass die Einstiegsstation in Ramersdorf nicht am Schießbergweg, sondern als zentraler Knotenpunkt an der U-Bahnhaltestelle liegt.

LESEN SIE AUCH



Verbindung zwischen Beuel und Venusberg

Gutachter bewerten Seilbahnpläne für Bonn positiv

„Wir sind der Meinung, dass sich der Standort Schießbergweg, bedingt durch seine verkehrstechnische Lage und seine schlechte Erreichbarkeit, nicht als Standort eignet. Dagegen bietet die U-Bahn-Station Ramersdorf mit ihrer großen Fläche die besten Voraussetzungen für die Schaffung der verkehrstechnischen Infrastruktur“, so der Vorsitzende.
